

Neue Wege bei der GJU

Strategisches Wochenende der GJU in Werischwar und Sanktiwan

Die Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher hat ihr zweites Strategisches Wochenende im Jahr im Ofner Bergland in Werischwar und Sanktiwan bei Ofen gebracht. Dank den Gastgebergruppen GJU Sanktiwan und Werischwarer Heimatwerk haben wir neue Erlebnisse und Impulse gesammelt, dank den – von Zsuzsanna Ritzl geleiteten – Workshops haben wir an einer neuen Strategie gearbeitet, die viele Erneuerungen und einen neuen Programmplan beinhaltet.



Fasziniert vom Lehrpfad in Sanktiwan bei Ofen

„Neues Präsidium, neue Multiplikatoren, neuer Schwung – die GJU soll neue Wege betreten“, so hat die Geschäftsführerin der GJU Zsuzsanna Ritzl das Wochenende eröffnet. Sie hat den Arbeitsplan aufgrund der in Stuttgart beim Jugendakteursforum von ifa gelernten Praktiken und Methoden zusammengestellt.

Nach der Eröffnung sind wir auf Einladung des Werischwarer Heimatwerks in das Müller-Café gegangen, wo für uns ein ungarndeutscher Singabend organisiert worden war. Die Werischwarer Jugendlichen pflegen eifrig ihren ungarndeutschen Volksliedschatz, so haben sie uns auch einige Lieblingslieder beigebracht. In guter Laune haben wir sie näher kennen gelernt und hoffen auf eine weitere gute Kooperation!

Am Samstag haben wir in drei Gruppen an einer besseren Kommunikation innerhalb des GJU-Teams bzw. an den Programmen des nächsten Jahres gearbeitet. Multiplikatorin Ildikó Jencsik hat eine neue App namens „Slack“ vorgestellt, die ab jetzt als neue Kommunikationsplattform innerhalb der GJU funktionieren soll. Wir haben außerdem beschlossen, nach dem Beispiel der Jugend Eropäischer Volksgruppen innerhalb der GJU Arbeitsgruppen zu gründen: „Soziale Me-

dien“, „Politik-Freundeskreise“ bzw. „Programme-Organisation“.

Wie schon erwähnt, wurde das Programmangebot der GJU für das kommende Jahr auch „reformiert“. Die wohl bekanntesten und meist besuchten Veranstaltungen, wie das Hallenfußballturnier und die Vorsilvesterfeier, bleiben natürlich, und beide finden 2018 in Wemend statt. Das bisherige Krecamp wird unter dem Namen „GJU-Camp“ in Litow stattfinden. Das eine strategische

Wochenende der GJU wurde auch umgestaltet. Zum Kooperationsforum – das zum ersten Mal in Hartian einberufen wird – werden außer den Multiplikatoren auch die Leiter der Freundeskreise und der landesweiten Jugendorganisationen eingeladen, damit eine engere Zusammenarbeit entsteht. Neben den Besprechungen und Diskussionen werden die Teilnehmer durch bestimmte Referenten fortgebildet. Das andere Strategiewochenende bleibt dem engeren GJU-Team vorbehalten und wird in Waschludt stattfinden. Statt dem Landestreffen wird ein sog. Sommerfest (2018 am Szelidi-See in Hartau), gefeiert, bei dem sich immer ein bestimmter Freundeskreis vorstellt. Er wird den anderen Teilnehmern im Rahmen eines kleineren Festivals die Musik- und Tanzkultur, die gastronomischen Bräuche (usw.) der Ortschaft präsentieren. Wegen der großen Anfrage werden sogar zwei Touren organisiert. Bei der nächsten Fahrradtour werden wir Taks und Sankt Martin kennen lernen. Die grenzüberschreitende Bustour wird aus dem Tokajer Bergland bis nach Kaschau führen, wobei wir ungarndeutsche und russinische Siedlungen entdecken bzw. uns mit karpatendeutschen Jugendlichen treffen werden.

Nach der harten Arbeit haben wir dank Erik Richolm und Jessica Marlok den ungarndeutschen Lehrpfad in Sanktiwan bei Ofen besucht, was wirklich faszinierend war. Zum Schluss haben wir uns beim Dorftag in Leinwar entspannt.

Besonderer Dank geht an das deutsche Bundesministerium des Innern dafür, dass es die fachliche Bereicherung und Erneuerung der GJU durch die Förderung des Programms ermöglicht hat!

Martin Surman-Majeczki

Schülergottesdienst und Online-Wettbewerb

Am 30. September um 17.00 Uhr findet der erste deutschsprachige Schülergottesdienst (Veni sancte) in der Pius-Kirche (Herz-Jesu-Pfarrei) zu Fünfkirchen statt. Die Messe wird vom Valeria-Koch-Bildungszentrum organisiert und von Stephan Wigand zelebriert. Alle sind herzlich eingeladen!

Der Verein für Ungarndeutsche Kinder/VUK lädt zum Online-Schülerwettbewerb ein. Teilnehmen können dreiköpfige Mannschaften aus den Klassen 5 - 8. Wertvolle Preise! Die Aufgaben werden den Teilnehmern ab Oktober 2017 bis April 2018 per E-Mail zugeschickt, die Lösungen sind auch per E-Mail an die angegebene Adresse zurückzusenden.

Anmeldefrist: 30. September 2017

Anmeldeformular:

<https://goo.gl/forms/PS2eOgCf388QgD7o1>

II. Ungarndeutscher Jugendabend im Bierhaus

Jugendliche aus verschiedenen Orten (aus Budapest, Harast, Hartian, Schambek, Pußtawam, Nadwar, Feked, Willand und Boschok) haben an der Veranstaltung der GJU Budapest, am „II. Ungarndeutschen Jugendabend“ im Rizmajer-Bierhaus teilgenommen. Die Gemeinsamkeit unter ihnen waren die ungarndeutsche Abstammung und das Engagement für unser gemeinsames Anliegen. Danke für die Teilnahme, es war ein gemütlicher Abend mit euch!



Quelle: GJU Budapest

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher

Präsidentin: Blanka Jordán, +36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: buro@gju.hu, Internet-Adresse: www.gju.hu

Verantwortlich für die GJU-Seite:

Zsuzsanna Ritzl, +36 20 298 7918